



Die Läufer der vorderen Startreihe machten am Ende auch die Sieger über zehn Kilometer beim 28. Hemsbacher Altstadtlauf unter sich aus. Luca Bongiovanni (4., Startnummer 905), Hendrik Ekler (5., 743), Sieger Christophe Krech (798), der Dritte Florian Angert (714), Siegerin Laura Philipp (708) in Rekordzeit von 36:00 Minuten und der Zweitplatzierte Ruben Zillig (1261).

28. ALTSTADTLAUF

HAUPTLAUF, 10 000 METER

- Männer (141 Finisher)**
1. Christophe Krech, Schriesheim 32:15
 2. Ruben Zillig, LG Bensheim 32:33
 3. Florian Angert, Erdinger Alkhf. 32:53
 4. Luca Bongiovanni, Schriesheim 35:08
 5. Hendrik Ekler, MTG Mannheim 36:30
 6. Madis Ojamaa 36:32
 7. Pascal Rücker, TSV Viernheim 36:48
 8. Julius Kadel, TSG Weinheim 37:23
 9. Raffi Wodopia, Soprema Mannh. 37:27
 10. Thomas Jörder, Altmeudorf 37:33

Frauen (45)

1. Laura Philipp, Erdinger Alkhf. 36:00
2. Simone Hofmann, TSV Viernh. 39:07
3. Saskia Bausch, MTG Mannheim 41:39
4. Lena Tomaschütz, Weinheim 42:54
5. Tatjana Euler, Hassia Dieburg 43:18
6. Andrea Pascher, Weinheim 44:11
7. Christiane Maurer, Weinheim 46:27
8. Marlon Koch, TSG Weinheim 47:17
9. Lisa Bessler, Weinheim 47:33
10. Anette-Judith Scholl, TSV Rot 48:55

Staffeln (12)

1. TSG 78 Heidelberg (Florian Kehrein, Marcus Imhwelzer, Andy Pyrtzm, Philipp Weng, Florian Kienle) 32:41
2. Laufschule Oliver Maier (Verena Bröstl, Tobias Balthesen, Erik Drollinger, Florian Kaiser, Oliver Maier) 33:52
3. Stöcker Team (Ulrich Knörzer, Celina Kuch, Thomas Gözl, Felix Swiczinsky, Lukas Tschopke) 34:38

BERGSTRASSEN-CUP

Männer

1. Christophe Krech, Schriesheim 1447
2. Abdi Uya Hundesa, TSV Mainz 1000
3. Luca Bongiovanni, Schriesheim 994
4. Thomas Jörder, Altmeudorf 874
5. Oliver Häußer, LT Jilg 862
6. Stefan Adams, Lampertheim 860
7. Achim Schumacher, Mosh-Elzart 843
8. Alexander Di Lella, Löhrbach 840
9. Werner Stojetz, Gütersbach 837
10. Alex Scheuermann, Wünschm. 816
11. Ruben Zillig, Bensheim 800
12. Tobias Riker, TSV Schott Mainz 800

Frauen

1. Saskia Bausch, MTG Mannheim 1044
2. Fabienne Amrhein, MTG 1000
3. Laura Philipp, Erdinger Alkohof. 1000
4. Lena Tomaschütz, Weinheim 982
5. Lisa Bessler, Weinheim 886
6. Marlon Koch, TSG Weinheim 883
7. Anette-Judith Scholl 867
8. Julia Bessler, Weinheim 815

JEDERMANNLAUF, 2000 METER

Männlich (111)

1. Henrik Schmitt, TSV Viernheim 6:44
2. Lukas Rettig, KSV Hemsbach 7:09
3. Patrick Harnack, Bensheim 7:17
4. Dejan Kasic, Knäuper 7:37
5. Lea Heinrich, Bergstraßen-Gym. 7:48
6. Mika Siebenhorn, MTV Urberach 7:54
7. Kai Schneider, Bergstraßen-Gym. 7:58
8. Vincent Hilgert, Bergstr.-Gym. 7:59
9. Janik Schmitt, TSV Viernheim 8:01
10. Felix Schmitt, TSV Viernheim 8:01

Weiblich (99)

1. Elisa Helfrich, TSV 05 Rot 8:07
2. Luisa Harth, Schüler-GMS Lehrer 8:28
3. Lea Rinke, Sonnberg-Schule, 8:32
4. Eilli Campbell, TSV Viernheim 8:42
5. Caera Campbell, TSV Viernheim 8:43
6. Birgit Köhler, TSG Weinheim 8:44
7. Lilli Parg, Uhlandschule 8:45
8. Andrea Hétel, Bergstraßen-Gym. 8:46
9. Sinja Görner, Bergstr.-Schule 9:09
10. Julia Heindorf, Bergstr.-Gym. 9:26

BAMBINI-LAUF

Männlich (239)

1. Levi Häußer, Bergstraßen-Gymn. 3:05
2. Konstantin Bläsch, Bergstr.-Gym. 3:08
3. Marius Nitsch, Carl-Engler-R. 3:09
4. Valentin Bock, Carl-Orff Grund. 3:12
5. Tristan Schneider, Bergstr.-Gym. 3:14
6. Simon Stadtmüller, Bergstr.-Gym. 3:16
7. Jonas Heidenfelder, Sonnberg-Sch. 3:16
8. Samuel Quintero Artigas, Orff-GS 3:16
9. Leon Weber, Carl-Engler-RS 3:18
10. Finn O'Brian, Uhlandschule 3:20

Weiblich (192)

1. Lea Rinke, Sonnberg-Schule 3:16
2. Briana Köhler, Bergstraßen-Gym. 3:20
3. Sarah Kem, Bergstraßen-Gymn. 3:22
4. Annabel Riesterer, Bergstr.-Gym. 3:22
5. Lilli Parg, Uhlandschule 3:24
6. Mila v. Maltzahn, Bergstr.-Gym. 3:27
7. Klana Kloth, Bergstraßen-Gymn. 3:35
8. Lina Tramsen, Birkenau 3:41
9. Wilma Sendtke, Bergstr.-Gymn. 3:41
10. Marlene Wiltische, Sonnberg-S. 3:46

Alle Ergebnisse online unter www.tbh.de und www.bergstrassen-cup.de

Hemsbacher Altstadtlauf: Von den 1005 gemeldeten Läufern kamen bei der 28. Auflage am Samstag 887 im Ziel an / Christophe Krech und Laura Philipp Hauptlaufsfieger

Sonne, Staffeln, schnelle Zeiten

HEMSBACH. Es war eine Premiere beim 28. Hemsbacher Altstadtlauf: Erstmals boten die Veranstalter des TV Hemsbach und des Bds des neuen Staffellauf an. Fünf Läufer teilten sich in einem Team die Zehn-Kilometer-Strecke und in der Wechselzone am Friedhof herrschte Leben. „Staffellauf macht richtig Spaß. Da ist immer für Stimmung gesorgt“, sagte auch Elke Scheib, die als eine der vielen Helferinnen die Staffelnwechsel übertrug.

In den zwölf Staffeln stand der Teamgeist über allem. Am Ende gab es einen Heidelberger Doppelsieg. „Wir haben eine Woche vor dem Halbmarathon in Heidelberg noch einmal nach einer guten Vorbereitung gesucht. Ein Zehner wäre zu lang gewesen, mit Ein- und Auslaufen kam hier dann jeder auf so sechs, sieben Kilometer. Genau richtig“, befand Andy Dyrz vom Siegerteam der TSG 78 Heidelberg. 32:41 Minuten brauchten die Fünf, die vor der Laufschule Oliver Maier und dem Stöcker Team mit klarem Vorsprung ankamen und sich demnächst an einem Spanferkel und Fassbier laben dürfen.

Allerdings waren sie damit trotzdem noch langsamer als der Hauptlaufsfieger. Der Schriesheimer Christophe Krech, normalerweise auf den Bahnstrecken über 3000 und 5000 Meter zuhause, zog einsam seine Runden. Mit 32:15 hatte er 18 Sekunden Vorsprung vor dem Zweiten Ruben Zillig (LG Bensheim) und dem Weinheimer Triathleten Florian Angert (Team Erdinger Alkoholfrei), der nach 32:53 Minuten die Ziellinie vor dem Hemsbacher Rathaus querte.

„Eigentlich laufe ich lieber hinterher. Ich hatte schon ein wenig Schiss, dass Ruben in der letzten Runde noch einmal kommt. Da hätte ich nicht mehr gegensetzen können“, sagte der Sieger, der letztlich



Die Bambini stellten mit über der Hälfte der Starter einmal mehr das Gros der Teilnehmer des 28. Hemsbacher Altstadtlaufs.

keine Konkurrenz fürchten musste. Der Drittplatzierte Florian Angert nahm es gelassen. „Das war jetzt mein erster Lauf nach zwei Jahren. Für den aktuellen Trainingsstand bin ich zufrieden. Ernst wird es erst ab Ende Mai, wenn die Wettkämpfe starten. Da gilt es. Aber Hemsbach ist ein cooler Lauf, den ich mal wieder mit einem Heimatbesuch in Verbindung bringen kann.“

Streckenrekord durch Philipp Angerts

Triathlon-Teamkollegin Laura Philipp durfte den 28. Altstadtlauf auch in guter Erinnerung behalten. Denn sie legte die Messlatte für die Spitzenläuferinnen der Zukunft nicht gerade niedrig. Nach 36:00 Minuten kam die Heidelbergerin ins Ziel, so schnell wie noch keine Frau vor ihr. Ganz zufrieden war Philipp damit nicht: „Ich hatte eine schnellere Zeit angepeilt, doch bei den warmen Temperaturen heute hatte ich etwas Kreislaufprobleme.“

Kein Wunder, war die Frau, die sich nach einer starken Halbdistanz-Saison jetzt erstmals an die Langdistanz wagt, am Samstagmorgen noch gelaufen und 70 Kilometer mit dem Rad gefahren, da waren die Beine schwer. Auch sie hat noch ein bisschen Zeit bis zum Saisonstart, hat sich dann aber für den Ironman Frankfurt gleich einiges vorgenommen. „Die Langdistanz ist Neuland für mich. Trotzdem hoffe ich auf einen Platz in den Top Fünf.“ Das wäre beim als Europameisterschaft geltenden Wettbewerb gleich mal ein Ausreifezeichen. In Hemsbach lief Simone Hofmann (TSV Amicitia Viernheim) nach 39:07 Minuten als Zweite vor Saskia Bausch (MTG Mannheim, 41:39) ein.

220 Starter hatten sich bei Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad insgesamt auf die Zehn-Kilometer-Strecke gewagt, darunter auch 29 Kinder. Die Lauf-Oldies waren einmal mehr die Hemsbacherin Angelika Ochs (73) und der Wein-

heimer Dr. Hansjörg Drörscher (82), der den Lauf nach 1:13:32 Stunden auch beschloss. Als jüngster Hauptlaufteilnehmer kam Julian Metzger (Friedrich 2007, 52:02) von der Friedrich-Schiller-Gemeinschaftsschule an. Er war sogar noch schneller als sein mit ihm gestarteter Vater Holger. Jüngstes Mädchen war Lilly Brandenburg (2008, 52:23) von der Sonnenberg-Grundschule, die ihren Vater Reiko ebenfalls hinter sich ließ.

Lauf als Familienevent

Dass der Altstadtlauf ohnehin ein Ereignis für die ganze Familie ist, zeigt nicht nur das rege Treiben hinter dem Rathaus, wo kaum ein Sitzplatz frei blieb. Beim Jedermannlauf gab es nach gemeinsamem Zieleinlauf beispielsweise auch ein Küsschen des stolzen Pappas Nicolai für Johann Pfisterer. Hauptsache es läuft! Neben den vielen Hemsbacher Schülern nutzte die Zwei-Kilometer-Strecke aller-

dings auch der weiter angereiste Leichtathletik-Nachwuchs. Elisa Helfrich aus Angelbachtal war in 8:07 Minuten Schnellste bei den Mädchen. „Das war ein guter Test für die anstehende Kreisreisterschaft mit der 800-Meter-Staffel.“

Noch höhere Ziele hat Henrik Schmitt. Der schnellste Jedermann (6:44) ist Triathlet und Crossläufer und bereitet sich gerade auf seine DM-Premiere im Duathlon vor, wo er sich einen Mittelfeldplatz erhofft. Der 15-Jährige hatte in Hemsbach große Unterstützung, denn die für den TSV Amicitia Viernheim startende Familie Schmitt stellte mit fünf Teilnehmern auch die größte Familie.

Insgesamt starteten sogar 1005 Läufer. Die Bambini stellten mit 513 wieder die größte Masse, jüngste Läufer waren hier die fünfjährige Laura Führer und der vierjährige Finn Pojezy aus Oberursel, dessen Familie ebenfalls zu vier angereist war. Zum Schüler- und Jugendlauf über 2000 Meter hatten sich 260 Teilnehmer gemeldet.

Ins Ziel kamen mit 887 nicht alle, doch das DRK hatte mit ein paar wenigen Schürfwunden keine besonderen Vorkommnisse zu melden. Anders als der Eismann, vor dessen Wagen sich bis zu zehn Meter lange Schlangen bildeten und der gegen späteren Nachmittag sogar „ausverkauft“ meldete.

Rainer Nies vom Organisationsteam war einmal mehr rundum zufrieden. „Der Lauf ist im Hemsbacher Terminkalender ja schon lange etabliert und das Wetter hätte besser nicht sein können. Und mit dem Staffellauf haben wir mal was Neues im Programm. Das wird sich herausprechen.“ Eine stimmungsmäßige Bereicherung war es in jedem Fall, weshalb sich eine Verlegung der Wechselzone in den Start-/Zielbereich lohnen könnte. AT



Unterstützung für Kerem Aycan von Philipp Pauli – Hauptsache geschafft!



Mitten im Sporttrubel feierte vorm Rathaus auch ein Hochzeitspaar seine Trauung.



Kurz hektisch wurde es in der Wechselzone, als das Gummiband übergeben werden musste. Hier übernimmt Natascha Junge-Wilhelm von ihrem Heppenheim Teamkollegen.



Vater und Sohn beim Jedermannlauf: Johann und Nicolai Pfisterer.



Glücklich im Ziel: Tabea Prisslinger und Indra Herrmann von der Engler-Realschule.